

eigenpädagogische Verantwortung

Beitrag von „SteffdA“ vom 12. Januar 2012 19:04

Zitat

"Eigenpädagogisch" kann nur heißen, dass ein Lehrer in der Lage ist, die ganze [Pädagogik](#), die er gelernt hat und täglich benutzt, auch auf sich selbst anzuwenden. Wenn es ihm an Disziplin ermangelt, führt er ein Gespräch mit sich und gibt sich ein paar Ratschläge. Wird er unruhig oder laut, ruft er sich zur Ordnung. Wenn das nichts nutzt, stellt er sich vor die Tür und drückt die Klinke runter. Kommt das dreimal vor, ruft er seine Eltern an. Eskaliert die Situation, beruft er eine Klassenkonferenz ein.

Manchmal gibt er sich auch eine pädagogische Beurteilung. Obwohl er sich wie die Axt im Wald benommen hat und die Arbeitsblätter voller Fehler waren, gönnt er sich ein kühles Bier. Denn er hatte eine schwere Zeit, und die Tendenz geht ja nach oben 😊

Reflexion mal anders? Das will ich sofort an allen Seminaren eingeführt haben! 😄